



Fachbereich/Eigenbetrieb Grundstücks- und
Gebäudemanagement
Verfasser/in Matko Romic
Vorlage Nr. 070/2020
Datum 04.05.2020

Beschlussvorlage

Beratungsfolge	Öffentlichkeit	Sitzung am	Ergebnis
Umlaufverfahren GR	öffentlich-Beschluss		

Betreff:

Neubau Erweiterung Albert-Schweitzer-Schule - Vergabe der Beton- und Stahlbetonarbeiten

Anlagen:

Beschlussvorschlag:

Den Auftrag für die Durchführung der Beton- und Stahlbetonarbeiten beim Neubau der Albert-Schweitzer-Gemeinschaftsschule erhält die Firma MOSER GmbH Baugesellschaft, Merzhausen mit einer Auftragssumme von 2.552.308,08 € einschl. Mehrwertsteuer.

Personelle Auswirkungen:

keine

Finanzielle Auswirkungen:

Produktgruppe (ErgHH) oder Investitionsauftrag:	bis Jahr	Wirtschafts-/ HH-Jahr	Folgejahr	Folgejahr	Folgejahr	spätere Jahre	Gesamt
	2019	2020	2021	2022	2023		Summe
	€	€	€	€	€	€	€
Ausgaben insgesamt:	1.500.000	3.500.000	5.000.000	4.900.000	2.500.000		17.400.000
davon geplant / bereitg.:	1.500.000	3.500.000	5.000.000	4.900.000	2.500.000		17.400.000
davon nicht geplant:							
Einnahmen insgesamt:							
davon geplant / bereitg.:		1.150.000	690.000	460.000			2.300.000
davon nicht geplant :							2.300.000
Saldo (Eigenanteil):							
davon geplant / bereitg.:							15.100.000
davon nicht geplant :							15.100.000
ggf. laufende Folgekosten (jährlich):							

Lörrach gestalten. Gemeinsam. Das Leitbild der Bürgerschaft in Politik und Verwaltung. Prioritäre Maßnahmen:

1. Strategisches Ziel:
Schaffung der Grundlagen für eine zukunftsfähige Schullandschaft in Lörrach.
2. Ziel aus dem Leitbild der Bürgerschaft:
Lörrach sorgt für eine bedarfsgerechte Ausstattung, einen regelmäßigen Bauunterhalt und eine kontinuierliche Weiterentwicklung aller Bildungseinrichtungen.
3. Operatives Ziel:
Gemeinderatsbeschlüsse im laufenden Prozess der Schulentwicklungsplanung umsetzen in genehmigte Anträge im Bereich SEK I und SEK II.
4. Leitziel der Verwaltung:
Umsetzung Gemeinderatsbeschlüsse im laufenden Prozess der Schulentwicklungsplanung in genehmigte Anträge im Bereich SEK I und SEK II
5. Prioritäre Maßnahme:
Erweiterung der Albert-Schweitzer-Gemeinschaftsschule zu einer dreizügigen Gemeinschaftsschule im Verbund mit einer Grundschule im Ganztagsbetrieb in Wahlform

Begründung:

1. Ausschreibung Erdarbeiten / Rohbauarbeiten (Beton- und Stahlbetonarbeiten) / Betoneinlegearbeiten

Die Erd-, Rohbau- und Betoneinlegearbeiten wurden im Januar 2020 gemeinsam in einer Ausschreibung ausgeschrieben. Die Submission fand am 05. Februar 2020 statt. Obwohl 14 Firmen das Leistungsverzeichnis angefordert hatten, hat nur eine Firma ein Angebot abgegeben. Dieses lag bei 4.46 Mio €. In der Kostenberechnung waren für diese Leistung 3,02 Mio € vorgesehen, das bepreiste Leistungsverzeichnis des Architekten sah hierfür 3,12 Mio € vor. Das Angebot lag also weit über der ermittelten Gewerkesumme und die Ausschreibung wurde aus wirtschaftlichen Gründen aufgehoben.

Da eine erneute EU-weite Ausschreibung grundsätzlich sehr viel Zeit in Anspruch nimmt, wurde beschlossen, dass das Leistungsverzeichnis neu aufgestellt wird und die drei Teilbereiche jeweils separat ausgeschrieben werden. Das heißt, dass die Erdarbeiten beschränkt ausgeschrieben, die Betoneinlegearbeiten freihändig und die Rohbauarbeiten (Beton- und Stahlbetonarbeiten) neu öffentlich EU-weit ausgeschrieben werden sollen. So kann erreicht werden, dass für alle Gewerke bessere Angebote eingehen und die Arbeiten ohne großen Zeitverlust gegenüber dem bisherigen Terminplan ausgeführt werden können.

2. Beton- und Stahlbetonarbeiten

Die Beton- und Stahlbetonarbeiten wurden europaweit öffentlich ausgeschrieben. Die Vergabeunterlagen wurden von 6 Firmen angefordert. Die Submission fand am 14. April 2020 statt. Es gingen 3 elektronische Angebote ein. Die geprüften Endsummen lauten:

1. MOSER GmbH & Co. KG, Merzhausen	2.552.308,08 € brutto
2. Bieter B	2.856.618,17 € brutto
3. Bieter C	3.537.577,95 € brutto

Es wird vorgeschlagen der Firma MOSER GmbH & Co. KG, Merzhausen den Auftrag für die Beton- und Stahlbetonarbeiten in Höhe von 2.552.308,08 € brutto zu erteilen. Die Firma ist präqualifiziert und entspricht den Eignungskriterien hinsichtlich Leistungsfähigkeit und Fachkunde. Kostendeckung ist im Rahmen der Kostenberechnung plus konjunktureller Baupreissteigerung von 25% gegeben. (Gewerkesumme: 3.120.000€ brutto).

3. Kostenentwicklung

Die aktuelle Kostenentwicklung stellt sich wie folgt dar:

Gewerke KG 300	KB 04/2019	KB plus Baupreis- steigerung (BPS) 25%	Vergabe	Vergabe einschl. Nachträge	Mehr/- Minderkosten zu KB 04/2019 plus BPS 25%
Abbrucharbeiten	106.000	*132.500	149.114,65	156.326,75	23.826,75
Erdarbeiten	485.500	*606.875	578.276,16		-28.598,84
Beton- und Stahlbetonarbei- ten	2.496.500,00	*3.120.000	2.552.308,08		-567.692,00
Summe			+ / - Kosten		-572.464,09

*gemäß Beschlussvorlage 074/2019 wurde eine Baupreissteigerung von 25% prognostiziert und im HH- und Finanzplan bereits gestellt.

4. Mittelbereitstellung

Für die Maßnahme wurden bisher insgesamt 5.000.000 € bereitgestellt. Die mittelfristige Finanzplanung sieht für 2021 5.000.000 € und weitere 7.400.000 € für die Jahre 2022/2023 vor.

5. Termine

Die Abbrucharbeiten wurden im März begonnen und im April 2020 fertig gestellt. Mit den Erdarbeiten soll im Mai 2020 und mit den Beton- und Stahlbetonarbeiten soll im Juni 2020 begonnen werden.



Annette Buchauer
Fachbereichsleiterin